

Kundenfreundliche Leistungsregulierung im Fall der Berufsunfähigkeit

50 größten Lebensversicherer *

Durchschnittliche Anzahl der Leistungsprozesse pro 100 regulierte BU-Schäden

Hamburg-Mannheimer	0,481
R+V	0,598
Victoria	0,950
CiV Leben	1,223
Allianz	1,301
Swiss Life	1,436
WWK	1,812
Iduna	2,342
Württembergische	2,368
Branchendurchschnitt	2,485
SV-Leben	3,019
Hannoversche	3,044
DEVK a.G.	3,067
Provinzial NordWest	3,379
Bayern Versicherung	3,644
HDI-Gerling	3,865
HUK-Coburg	4,225
LVM	4,640
Debeka	4,874
LV 1871	4,930
Stuttgarter	5,028
Alte Leipziger	5,450
Generali (Volksfürsorge)	5,546
Neue Leben	6,597
Provinzial Rheinland	6,652
Cosmos	6,888
Volkswohl Bund	7,168
Gothaer	8,539
Europa	9,635
DEVK Allgemeine	12,366
KarstadtQuelle	18,750
PBV Leben	32,258

AachenMünchener Leben, Aspecta Leben, AXA, Canada Life, Clerical Medical, Continentale Leben, DBV-Winterthur, Delta Lloyd, Deutsche Ärzteversicherung, Deutscher Ring Leben, Heidelberger Leben, Nürnberger Leben, Provinzial Hannover, Skandia, Sparkassen Vers. Sachsen, Standard Life, VPV, Zurich Dt. Herold
 Volksfürsorge: Auf Grund der Fusion mit Generali keine gesonderten Angaben.

keine Angaben

*Basis: 50 größte Lebensversicherer nach Beitragseinnahmen 2008 (ausgenommen AachenMünchener), Quelle: map-report 2009 Nr. 717-718 (Betrachtungszeitraum: 1997-2008)

Fakten zu den Prozessquoten BU-Schäden der Hamburg-Mannheimer

- ▶ Superergebnis: sehr niedrige Prozessquote bei Berufsunfähigkeit
- ▶ Platz 1 unter den nach Beitragseinnahmen 50 größten deutschen Lebensversicherern
- ▶ Niedrige Prozessquote bei Berufsunfähigkeit steht für geringe Prozessfreudigkeit sowie ausgezeichnete Regulierungspraxis
- ▶ Kundenvorteil Nr. 1: finanzielle Sicherheit bei Berufsunfähigkeit
- ▶ Kundenvorteil Nr. 2: kundenfreundliche Leistungsregulierung
- ▶ Kundenvorteil Nr. 3: nahezu keine Rechtsstreitigkeiten

Wissenswertes zu den Prozessquoten BU-Schäden

Aus dem branchenunabhängigen Informationsdienst „map-report“ (2009 Nr. 717-718) ergibt sich für die Hamburg-Mannheimer und ihre BU-Prozessquote eine exzellente Regulierungspraxis bei der Abwicklung von BU-Fällen.

Prozessquoten bei BU sagen aus, in welchem Verhältnis die durchschnittliche Anzahl von Leistungsprozessen zu den regulierten BU-Schäden steht. Im Vergleich mit den vom „map-report“ betrachteten Lebensversicherern hat die Hamburg-Mannheimer die niedrigste BU-Prozessquote.

Auf 100 regulierte BU-Schäden führte die Hamburg-Mannheimer in den betrachteten 12 Jahren durchschnittlich nur 0,481 Gerichtsverfahren. Der Marktdurchschnitt lag bei 2,485 BU-Prozessen.

Für die Kunden der Hamburg-Mannheimer bedeutet das: **so gut wie keine Rechtsstreitigkeiten im BU-Fall, kundenfreundliche Schadensabwicklung bei BU und ein sicheres Gefühl.**